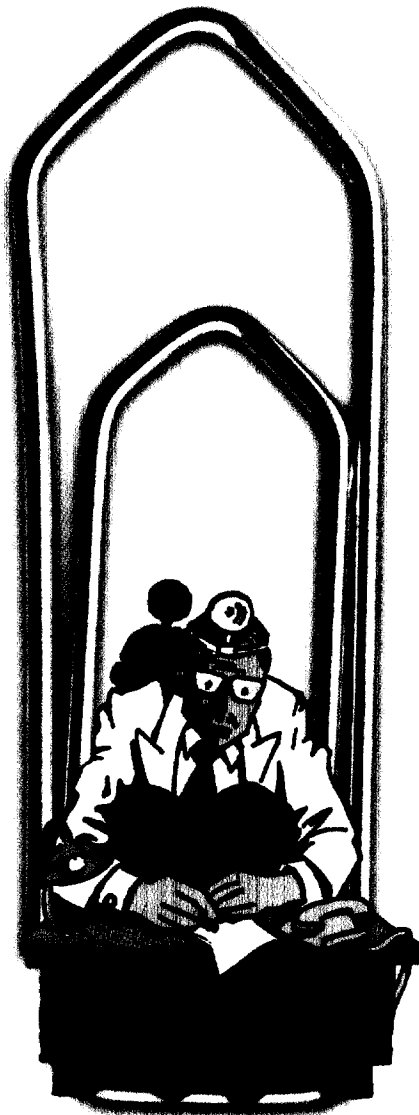




BERLINER ÄRZTE

NR 1/2004



TITELTHEMA

Kaum zu schaffen, nicht durchdacht

Berlins niedergelassene Ärzte stöhnen auf: die Disease-Management-Programme (DMPs), eigentlich als Verbesserung von Behandlungsabläufen gedacht, entpuppen sich in der Praxis als bürokratischer Zeitfresser. Ärzte kämpfen mit Erhebungsbögen, die alles Mögliche abfragen aber Wichtiges vergessen. Einhellige Meinung: Der Frust ist größer als die Effekte für die Patienten.

Von Daniel Rühmkorf14

MEINUNG

Schaltjahr

Von Günther Jonitz3

BERLINER ÄRZTE *aktuell*6

Mitteilungen aus dem Bundesinstitut für Risikobewertung

.....11

Leserbriefe12

BERUFS- UND GESUNDHEITSPOLITIK

Beiträge zurück auf Niveau von 2002

Bericht von der Delegiertenversammlung am 12. November 2003

Von Sybille Golkowski21

Handlungsbedarf selbst bei Standardimpfungen

Aktuelle Querschnittsdaten von Kindern aus Berlin-Mitte zeigen
Impflücken

Von Carola Börner, Matthias Brockstedt und Jeffrey Butler24

100 Jahre Kaiserin-Friedrich-Stiftung

Gerade jetzt strich der Senat seine Zuwendungen

Von Jürgen Hammerstein27

PERSONALIEN

Zum 70sten von Ekkehard Vaubel28

Harald Dutz wird 9028

Zum Tode von Günter Stüttgen29

Bestandene Facharztprüfungen Sept. bis Nov. 200330

FEUILLETON

Portraits vom Kranken

Der Fotograf muss Arzt sein, denken Betrachter der schwarz/weiß-Fotos spontan, die derzeit im Medizinhistorischen Museum hängen. Und in der Tat, er ist es auch. Dr. Miguel Ribeiro, portugiesischer Internist und Tropenmediziner portraitierte afrikanische Patienten mit seiner Kamera.

Von Rosemarie Stein33

Impressum38